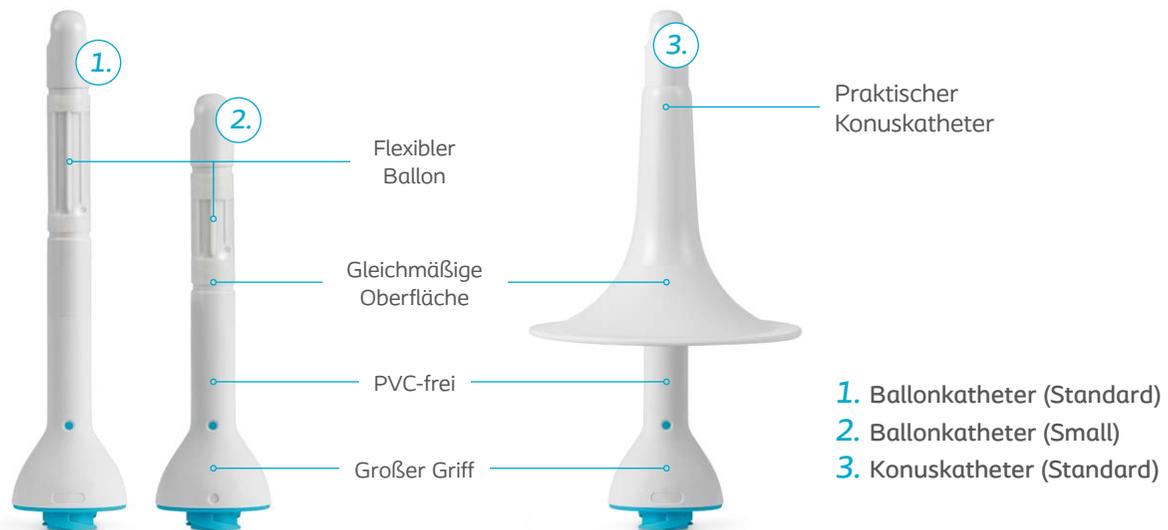


**Für ein selbstbestimmtes
Darmmanagement**

Peristeen® Plus

Das Peristeen® Plus System

Der Aufbau der Katheter



Die Produktvorteile

- › Leichte Handhabung
- › Anwendung täglich bzw. alle zwei Tage
- › Auch von Patienten mit eingeschränkter Handfunktion anwendbar
- › Selbstständige Anwendung oder mit fremder Hilfe
- › System benötigt lediglich Wasser

Steuereinheit

ist bis zu 90-mal wiederverwendbar. Selbsterklärende Symbole führen durch die Anwendung.

Verschluss

mit integriertem Druckausgleichsventil – zum leichten Öffnen und Schließen.

Wasserbehälter

ist bis zu 15-mal wiederverwendbar. Im gefüllten Zustand hat der Wasserbehälter einen festen Stand.

Ballon

hält den Katheter im aufgepumpten Zustand sicher im Enddarm an seinem Platz.

Rektalkatheter

mit hydrophiler Beschichtung – macht ein separates Gleitgel überflüssig. Erhältlich in Small, Standard und als Konuskatheter.



Peristeen® Plus – Für ein selbstbestimmtes Darmmanagement

Darmfunktionsstörungen sind keine Seltenheit: Hunderttausende Menschen in Deutschland sind betroffen. Mangelnde Kontrolle über ihren Darm bedeutet für viele Patienten einen erheblichen Verlust an Lebensqualität und starke Einschnitte im täglichen Leben.

Die transanale Irrigation mit Peristeen® hat sich als effektive Therapie bewährt und ist die am besten dokumentierte Alternative zu konservativen Darmmanagement-Methoden. Regelmäßig angewendet, bietet Peristeen® Plus Ihren Patienten die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann sie ihren Darm entleeren – und damit auch mehr Freiheit, die schönen Seiten des Lebens zu genießen.

Indikationen

Darmentleerungsstörungen

Stuhlinkontinenz

Chronische Obstipation

Neurogene Darmfunktionsstörungen

Rückenmarksverletzung, Spina bifida,
Multiple Sklerose, Anorektale Fehlbildungen

LARS (Low Anterior Resection Syndrome,
dt. vorderes Resektionssyndrom)

Kontraindikationen

Bekannte Anal- oder Kolorektalstenose

Kolorektalkarzinom

Akute entzündliche Darmerkrankungen

Akute Divertikulitis

Innerhalb von drei Monaten nach einer
analen oder kolorektalen Operation

Innerhalb von vier Wochen nach einer
endoskopischen Polypektomie

Ischämische Kolitis

*Grundsätzlich darf die anale Irrigation nur nach
ärztlicher Anordnung und Anleitung durch
qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.*

Falls eine Schwangerschaft besteht, und das
System noch nicht benutzt wurde, sollte es nicht
während der Schwangerschaft gestartet werden.

Das Peristeen® Rundumpaket

Mehr als nur das Produkt

Unser Rundumpaket ist über viele Jahre entstanden und gewachsen. Dank des Feedbacks von Ärzten, Fachkräften und Anwendern aus der ganzen Welt bietet es eine entscheidende und umfangreiche Unterstützung in der Anwendung transanaler Irrigation (TAI).



*Unterstützende
Materialien
für Fachkräfte
und Anwender*



*Peristeen® Plus
Transanale Irrigation*

mit Ballon- oder Konuskatheter
und ergänzendem Anal-Tampon



*Coloplast® aktiv
Beratungsprogramm*

Vertrauen ist gut. Kontrolle ist besser.



*NBD
Score*

*LARS
Score*

*MENTOR
Tool*

*PO-LARS
Score*



*Peristeen® Plus
Patienten-
auswahlbogen*

Nutzen Sie die validierten Scores von Coloplast, um vor und während der Anwendung von Peristeen® Plus schnell und zuverlässig einen Eindruck über die Darmfunktionsstörungen Ihrer Patienten zu gewinnen.



*Für alle gängigen Scores zur Patientenevaluierung –
einfach QR-Code scannen.*

Mit Peristeen® Plus für ein leichteres Leben Ihrer Patienten

Mehr als 30 Studien über verschiedene Patientenpopulationen* zeigen:

- › Weniger Stuhlinkontinenzepisoden
- › Weniger Harnwegsinfektionen
- › Weniger Pflegebedürftigkeit
- › Weniger Zeitaufwand für das Darmmanagement
- › Weniger Krankenhausaufenthalte
- › Weniger Haus-/Facharztbesuche
- › Weniger chirurgische Eingriffe
- › Verbesserte Darmfunktions-Scores**
- › Verbesserte Lebensqualität

30+ Veröffentlichungen***

3 randomisiert kontrollierte Studien
9 retrospektive Studien
15 prospektive Studien
4 Follow-up Studien,
2 Konsensusgruppen-Reviews,
2 Kosteneffektivitäts-Analysen

* Rückenmarksverletzungen, Multiple Sklerose, Spina bifida, Cauda-equina-Syndrom, Hirschsprung-Krankheit, Anorektale Fehlbildungen, Tiefe Rektumresektion (LARS = Lower anterior resection syndrome), funktionelle Obstipation (Kinder), Obstruktiver Stuhlgang.

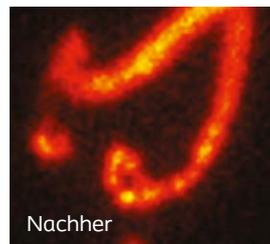
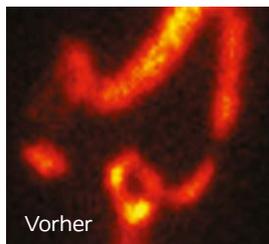
** Neurogener Darmdysfunktionsscore, St. Mark's Faecal Incontinence Score, Cleveland Clinic Constipation Scoring System.

*** Weitere Informationen unter www.coloplast.de/peristeen

Eine effektive Darmentleerung verhindert Verstopfung und Inkontinenz.

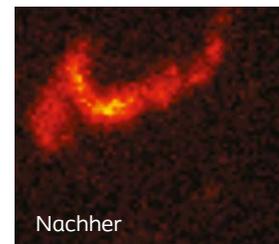
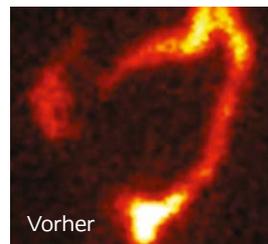
Herkömmliche Methoden zur Darmentleerung entleeren den Darm nicht immer ausreichend und ziehen somit das Risiko von Stuhlinkontinenzvorfällen nach sich. Die anale Irrigation entleert den Darm so effektiv, dass neuer Stuhl nicht vor der nächsten Irrigation ins Rektum gelangt. Patienten erhalten dadurch mehr Selbstvertrauen und Selbstbestimmung.

Herkömmliche Darmentleerungsmethoden sind in 30–50 % der Fälle unzureichend.¹



Szintigrafieabbildung des Darms eines Patienten vor und nach dem Stuhlgang²

Eine effektivere Darmentleerung verhindert Verstopfung und Inkontinenz.²



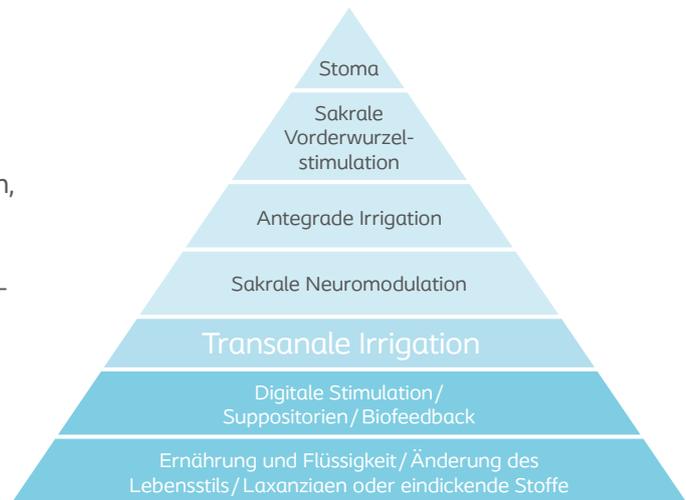
Szintigrafieabbildung des Darms eines Patienten vor und nach Durchführung einer analen Irrigation²

Wenn konservative Methoden scheitern...

TAI als Standardbehandlung nach konservativen Behandlungsversuchen

Etablierung der Therapieform

Eine Gruppe internationaler medizinischer Experten unterschiedlicher Fachrichtungen, die dem von Coloplast gegründeten internationalen Expertengremium für TAI angehören und Patienten mit Darmfunktionsstörungen behandeln, empfehlen transanale Irrigation als nächsten logischen Schritt, wenn Medikamente oder andere konservative Behandlungsmethoden zum Darmmanagement scheitern.³



Behandlungspyramide Darmmanagement



Auswahl und Anleitung

Mitentscheidend für den Behandlungserfolg

Eine sorgfältige Auswahl der Patienten unter Berücksichtigung der Indikationen und Kontraindikationen, eine individuell betreute Anleitung durch erfahrene medizinische Fachkräfte und dauerhafte Folgebetreuung sind von entscheidender Bedeutung für die Optimierung der Ergebnisse mit dieser Behandlungsmethode. Gerade aufgrund der heterogenen Patientengruppen, bei denen transanale Irrigation angewendet werden kann, ist es empfehlenswert, **einem schrittweisen Ansatz für die Behandlung und Folgebetreuung bei transanaler Irrigation zu folgen:**

Symptome, die das Erwägen einer Überweisung zum Spezialisten, oder ein weiteres Vorgehen gemäß des Behandlungsalgorithmus auslösen sollten.³



Indikation für transanale Irrigation gegeben



Keine Kontraindikationen für transanale Irrigation



Klinische Prüfung und Vorbereitung

- | | |
|--|--|
| 1. Quantifizieren der Darmfunktion und Schweregrad (Tagebuch, Fragebogen): falls geeignet, Optimieren der Stuhlkonsistenz (Ernährung, osmotische Laxative) | 2. Abschätzen der potenziellen Compliance und Psyche |
| | 3. Einschätzen der Handfunktion |
| | 4. Ausschließen einer Impaktbildung |
| | 5. Abschätzen des Endoskopiebedarfs |



Patientenanleitung bei transanaler Irrigation

- | | |
|---|--|
| 1. Anleitung durch und Übung mit Pflegenden | 4. Erste Irrigation unter Aufsicht |
| 2. Informationen zu Darmfunktion und Neurophysiologie nach Bedarf | 5. Abgabe schriftlicher Materialien, DVD, etc. |
| 3. Motivationshilfe je nach Alter/Verständnis des Patienten | 6. Organisation der Verschreibung und Produktbezug |



- › Erstes Follow-up (vorzugsweise innerhalb der ersten zwei Wochen)
- › Bewertung der Irrigationstechnik und ob Therapie anschlägt
- › Fehlersuche und Behebung



- › Folgende Follow-ups (mit der Zeit weniger häufig, mindestens jährlich)
- › Fehlersuche und Behebung
- › Sammlung wichtiger Daten für Qualitätskontrolle oder wissenschaftliche Nutzung



Erfolgreiches Ergebnis:
Therapie fortsetzen



Nicht zufriedenstellendes Ergebnis:
Alternativen erwägen (Behandlungspyramide)

Bestellinformationen

Peristeen® Plus Komplettsystem mit Ballonkatheter



Artikel-Nr.	Größe	St./VE	PZN	HMV-Nr.	
29148	Small	1 System	17179380	03.36.01.1006	●
29141	Standard	1 System	17179316	03.36.01.1002	
29147	Small	1 System*	17179368	03.36.01.1006	●
29140	Standard	1 System*	17179291	03.36.01.1002	

Peristeen® Plus Komplettsystem mit Konuskatheter



Artikel-Nr.	St./VE	PZN	HMV-Nr.	
29160	1 System*	17179428	03.36.01.1016	●
29161	1 System	17179434	03.36.01.1016	●

Peristeen® Plus Verbrauchsmaterial



Artikel-Nr.	Größe/Art	St./VE	PZN	HMV-Nr.	
29150	Small	15	17179397	03.36.08.0003	●
29143	Standard	15	17179322	03.36.08.0003	
29163	Konus	15	17179440	03.36.08.0001	●
29144	Wasserbeutel	3	17179339	03.36.09.2001	

Peristeen® Plus Schläuche



Artikel-Nr.	St./VE	PZN	HMV-Nr.
29146	2	17179351	03.36.09.1001

Peristeen® Plus Befestigungsbänder



Artikel-Nr.	St./VE	PZN	HMV-Nr.
29145	2	17179345	03.99.99.0002

*mit Kulturtasche

● Auch für Kinder ab 3 Jahren empfohlen

Referenzen

- 1 Krogh K, Christensen P, Laurberg S.: Colorectal symptoms in patients with neurological diseases. Acta Neurol Scand 2001; 103 (6): 335–43.
- 2 Christensen P, Olsen N, Krogh K, Bacher T, Laurberg S.: Scintigraphic assessment of retrograde colonic washout in faecal incontinence and constipation. Dis Colon Rectum 2003; 46 (1): 68–76.
- 3 Emmanuel AV, et al. Spinal Cord 2013; 51: 732–738.